



Geschäftsbericht 2017



KW Löttschen
Steg – Hohtenn

Jahresbericht und Jahresrechnung der Kraftwerk Lötschen AG

für das 46. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

Kraftwerk Lötschen AG

Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 46. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

Aktionäre

EnAlpin AG	50%
Rhonewerke AG	50%

Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV
 betreffend das Geschäftsjahr

Verwaltungsrat	Michel Schwery, Ried-Brig, Präsident	2019
	Paul Michellod, Leytron, Vizepräsident	2019
	Raoul Albrecht, Sitten	2019
	Beat Karrer, Ehrendingen	2019
	Diego Pfammatter, Brig-Glis	2019
Delegierter des Staatsrates des Kantons Wallis	Moritz Steiner, Steg-Hohtenn	
Sekretär des Verwaltungsrates	Christian Mangisch, Bitsch, EnAlpin AG	
Geschäftsführung	Beat Abgottspon, Staldenried, Stv. Direktor EnAlpin AG	
Betriebsführung	Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG	
Revisionsstelle	APROA AG, Visp	2017
Geschäftsadresse	Kraftwerk Lötschen AG c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp	

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung betreffend das 46. Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

Wasserkraft und Energie- strategie 2050 des Bundes

Am 21. Mai 2017 nahm das Schweizer Stimmvolk das revidierte Energiegesetz an. Die Ziele des Gesetzes sind: Senkung des Energieverbrauchs, Erhöhung der Energieeffizienz und Förderung der erneuerbaren Energien. Zudem wird der Bau neuer Kernkraftwerke verboten. Die Schweiz will so die Abhängigkeit von importierten fossilen Energien reduzieren und die einheimischen erneuerbaren Energien stärken.

Das Energiegesetz wurde zusammen mit den entsprechenden Verordnungen am 01. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

Die Energiemärkte sind wegen der tiefen Energiepreise und der neuen, sich sehr rasch entwickelnden Technologien weltweit im Umbruch. Der Klimawandel beeinflusst Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft ebenfalls. Die Energiestrategie 2050 hat zum Ziel, in diesem veränderten Umfeld in der Schweiz weiterhin eine sichere Energieversorgung zu gewährleisten. Die Umsetzung der Strategie erfolgt in Etappen.

Bezogen auf die Wasserkraft bedeutet dies, dass neue Kleinwasserkraftwerke nicht mehr gefördert werden. Neue Grosswasserkraftwerke hingegen können künftig von Investitionsbeiträgen profitieren.

Temporär auf fünf Jahre befristet können darüber hinaus auch bestehende Wasserkraftwerke unterstützt werden, da sie wegen der tiefen Preise auf dem europäischen Strommarkt derzeit kaum mehr kostendeckend produzieren können.

Um den Bau von Anlagen für erneuerbare Energien zu erleichtern, kommt diesen Anlagen zukünftig wie dem Natur- und Heimatschutz ein nationales Interesse zu. Die Behörden müssen die beiden Interessen bei der Bewilligung grosser Wasserkraftanlagen gleich gewichten. Jeder Fall ist aber einzeln zu beurteilen, um den verschiedenen Anliegen gerecht zu werden.

Die Förderung der einheimischen erneuerbaren Energien und der Stromeffizienz wird über den Netzzuschlag finanziert, den Haushalte und Unternehmen bezahlen. Dieser betrug bisher 1.5 Rp./kWh und wurde auf 2.3 Rp./kWh erhöht. Das ergibt zusätzliche rund 480 Millionen Franken pro Jahr. Ein Viertel der Erhöhung, also 0.2 Rp./kWh oder 120 Millionen Franken, kommen bestehenden Grosswasserkraftwerken zugute.

Hydrologie/Produktion

Klima/Hydrologie

Gemäss Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz brachte das Jahr 2017 der Schweiz den drittwärmsten Frühling und den drittwärmsten Sommer seit Messbeginn 1864. Kräftige Wärmeschübe lieferten auch die Monate Februar und Oktober. So blickt die Schweiz auf das sechstwärmste Jahr in der 154-jährigen Messperiode zurück. Das landesweite Jahresmittel stieg 0.8 Grad über die Norm 1981–2010. Zur extremen Wärme gesellte sich einer der schneeärmsten Winter sowie eine extrem trockene Herbstmitte. Einige Regionen der Schweiz registrierten schliesslich das dritt- oder viertsonnigste Jahr, die Alpensüdseite sogar das sonnigste Jahr in den über 50-jährigen homogenen Messreihen. Landesweit sehr sonnig waren vor allem die Monate April bis Juni und der Oktober. Auf der Alpensüdseite fielen vielerorts 80 bis 95 Prozent des normalen Jahresniederschlags.

Energieerzeugung Schweiz

Die schweizerische Netto-Stromproduktion (Landeserzeugung abzüglich Verbrauch der Speicherpumpen) lag im hydrologischen Jahr 2016/2017 bei 56'245 GWh (Vorjahr 61'365 GWh). Nach Deckung des Eigenverbrauchs der Schweiz resultierte ein Einfuhrüberschuss an elektrischer Energie von 6'616 GWh (Vorjahr 795 GWh).

Die hydraulische Erzeugung betrug in der Schweiz 35'465 GWh (Vorjahr 37'443 GWh) oder 59% der Landeserzeugung. In den Kernkraftwerken wurden 19'196 GWh (Vorjahr 21'676 GWh) oder 32% der Landeserzeugung produziert. Der Anteil der konventionell thermischen oder anderen Erzeugung (z.B. Wärmekraftwerke, Wind, Photovoltaik, Biomasse usw.) lag bei 5'340 GWh (Vorjahr 4'957 GWh) oder 9%.

Energieerzeugung Kraftwerk Löttschen AG

Die hydrologischen Voraussetzungen für die Stromproduktion im Kraftwerk Löttschen waren im Berichtsjahr nicht ideal (geringe Niederschlagsmengen und wenig Schneefälle im Winter 2016/2017).

Im Berichtsjahr 2017 wurde in der Kraftwerkzentrale Steg 308.481 GWh elektrische Energie erzeugt. Die Stromproduktion betrug im Vorjahr 312.353 GWh und liegt im Mehrjahresmittel bei 322.194 GWh.

Den Partnern standen 1.2% weniger Energie zur Verfügung als im Vorjahr und 4.3% weniger als im Mittel.

Der Anteil der verfügbaren Winterenergie (Januar bis März / Oktober bis Dezember) betrug 15.4% (Vorjahr 12.7%), jener der Sommerenergie (April bis September) 84.6% (Vorjahr 87.3%).

Betrieb und Unterhalt

Die Maschinengruppen 1 und 2 wurden im Juni für Primärregelleistung präqualifiziert. Dadurch können zusätzliche Dienstleitungen für den Systemdienstregelmarkt angeboten werden.

Im Sommer wurde im Zentralengebäude die bestehende Brandmeldeanlage altersbedingt durch eine neue Anlage ersetzt.

An den Maschinengruppen wurde die übliche Jahresrevision durchgeführt. Im November wurde an beiden Generatoren eine Diagnose vorgenommen. Diese bestätigte, dass die Generatoren in einem guten Zustand sind.

Im Berichtsjahr verzeichnete das Kraftwerk Lötschen keine grösseren Störungen oder Unterbrüche. Es wurde keine Seespülung durchgeführt. Diese findet im 2-jährlichen Spülrhythmus erst wieder im 2018 statt.

Im September 2016 erhielt die Kraftwerk Lötschen AG, als Betreiberin der Stauanlage Ferden, eine Verfügung vom Bundesamt für Energie (BFE, Sektion Aufsicht Talsperren) zum Betrieb und Unterhalt eines Wasseralarmsystems. Die daraus erforderlichen ersten Massnahmen, auf Grundlage der revidierten Stauanlagengesetzgebung, erforderten das Ausarbeiten eines Notfallkonzeptes und Wasseralarmsystems. Diese Unterlagen wurden fristgerecht per Ende 2017 dem BFE zugestellt.

Im Berichtsjahr fanden verschiedene Gespräche und Sitzungen mit dem Kanton in Bezug auf die Gewässerschutzsanierung statt. Es geht hier in erster Linie um die Schwall / Sunk Problematik, wie auch um die Restwassersanierung.

Generalversammlung

Am 16. Mai 2017 fand in Kippel die ordentliche Generalversammlung statt, mit welcher das Geschäftsjahr 2016 abgeschlossen wurde.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2017 zu 3 Sitzungen. Dabei wurden u.a. der Jahresabschluss 2016, das Budget 2018 sowie die Gewässerschutzsanierung behandelt.

An der ordentlichen Generalversammlung liefen die Mandate aller Verwaltungsratsmitglieder aus. Die bisherigen Verwaltungsräte Raoul Albrecht, Beat Karrer, Paul Michellod und Michel Schwery stellten sich für die Wiederwahl zur Verfügung, während René Dirren seinen Rücktritt bekanntgab.

René Dirren wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 09. August 1999 in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten der Kraftwerk Lötschen AG gewählt. In dieser Funktion amtierte er bis am 16. Mai 2014. Anschliessend war er als Mitglied des Verwaltungsrates aktiv.

Die Kraftwerk Löttschen AG dankt René Dirren für sein grosses und erfolgreiches Engagement.

An der Generalversammlung vom 16. Mai 2017 wurde Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG, neu in den Verwaltungsrat der Kraftwerk Löttschen AG gewählt.

An der konstituierenden Verwaltungsratssitzung vom 16. Mai 2017 wurde Michel Schwery in seinem Amt als Präsident wiedergewählt. Paul Michelod wurde als Vizepräsident bestätigt.

Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder laufen bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Geschäfts- und Betriebsführung

Der Geschäftsführer, Beat Abgottspon, Stv. Direktor der EnAlpin AG, ist für das operative Geschäft und die Vorbereitung der Geschäfte des Verwaltungsrates verantwortlich.

Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG, ist Betriebsführer.

Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

Anträge des Verwaltungsrates zum Geschäftsbericht und zur Gewinnverwendung / Entlastung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2017:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen
2. auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Steg-Hohtenn, 21. März 2018

Der Verwaltungsrat

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
CHF			
Flüssige Mittel		1'012'773	4'456'642
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	854'079	945'316
Übrige kurzfristige Forderungen	2	0	1'279'889
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	2'184	744
Total Umlaufvermögen		1'869'036	6'682'591
Sachanlagen	4	52'093'928	53'908'788
Total Anlagevermögen		52'093'928	53'908'788
TOTAL AKTIVEN		53'962'964	60'591'379
PASSIVEN	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
CHF			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	132'871	214'461
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	1'500'000	6'500'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	163'579	170'949
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	5'576'265	6'168'103
Kurzfristige Rückstellungen	9	6'131'349	5'578'966
Total kurzfristiges Fremdkapital		13'504'064	18'632'479
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	11'610'000	13'110'000
Total langfristiges Fremdkapital		11'610'000	13'110'000
TOTAL FREMDKAPITAL		25'114'064	31'742'479
Aktienkapital	11	25'000'000	25'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		3'848'900	3'848'900
Jahresergebnis		0	0
TOTAL EIGENKAPITAL		28'848'900	28'848'900
TOTAL PASSIVEN		53'962'964	60'591'379

Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2017	2016
Energieabgabe Aktionäre		8'891'663	9'710'604
Sonstige Umsatzerlöse		47'406	48'108
Sonstige betriebliche Erträge		356	64
Total Betrieblicher Ertrag		8'939'424	9'758'777
Energieaufwand	12	-105'067	-123'301
Unterhalt und Reparaturen		-376'125	-619'496
Beratung und Dienstleistungen		-844'333	-895'915
Sach- und Verwaltungsaufwand		-99'378	-102'645
Sonstige betriebliche Aufwände		0	-387
Wasserrechtsabgaben	13	-4'373'196	-4'758'055
Kapital- und Grundstücksteuern	14	-382'000	-382'000
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-1'963'694	-1'931'594
Total Betriebsaufwand		-8'143'793	-8'813'394
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		795'632	945'383
Finanzertrag		8'961	4'614
Finanzaufwand		-373'895	-441'438
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15	101'233	577'347
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	15	-1'431	-555'406
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		530'500	530'500
Direkte Steuern	16	-530'500	-530'500
Jahresergebnis		0	0

Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2017	2016
Jahresergebnis		0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		1'963'694	1'931'594
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		91'237	-435'124
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		1'278'449	-1'280'632
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-81'589	30'950
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-599'208	749'591
Veränderung Rückstellungen		552'382	5'431'067
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		3'204'965	6'427'446
Investitionen Sachanlagen		-148'834	-351'795
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-148'834	-351'795
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		0	-750'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-5'000'000	5'000'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-1'500'000	-6'500'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-6'500'000	-2'250'000
Veränderung der flüssigen Mittel		-3'443'869	3'825'651
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar		4'456'642	630'991
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		1'012'773	4'456'642
Veränderung der flüssigen Mittel		-3'443'869	3'825'651

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Auf eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wird verzichtet.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Energieabgabe Aktionäre

Die Gesellschaft produziert aus Wasserkraft Energie. Diese Energie wird dem beteiligten Partner jeweils zu den Gestehungskosten abgegeben.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen gegenüber Dritten	0	0
Forderungen gegenüber Beteiligten	854'079	945'315
Total	854'079	945'316

2 Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen des Vorjahres beinhalten ausschliesslich offene Steuergutschriften.

3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	2'184	693
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	0	51
Total	2'184	744

4 Sachanlagen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Gebäude und Grundstücke	1'372'301	1'372'301
Kraftwerkanlagen	112'712'678	112'528'056
Fahrzeuge	63'753	63'753
Anlagen im Bau	16'433	52'222
Wertberichtigungen	-62'071'238	-60'107'544
Total	52'093'928	53'908'788

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	39'071	122'374
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	93'800	92'086
Total	132'871	214'461

6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	525'000	525'000
Bankkredite	975'000	5'975'000
Total	1'500'000	6'500'000

7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Position "Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten" umfasst ausschliesslich Verbindlichkeiten gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (Mehrwertsteuer).

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	4'890'097	5'275'630
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen	25'000	25'000
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	661'167	867'474
Total	5'576'265	6'168'103

Die Position "Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten" umfasst vorwiegend Abgrenzungen für Konzessionsabgaben.

9 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

10 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	4'200'000	4'725'000
Bankkredite	7'410'000	8'385'000
Total	11'610'000	13'110'000

Fälligkeitsstruktur

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Bis fünf Jahre	4'200'000	9'600'000
Über fünf Jahre	7'410'000	3'510'000
Total	11'610'000	13'110'000

11 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 250 Namenaktien zu nominal CHF 100'000 zusammen.

12 Energieaufwand

Der Energieaufwand besteht aus Aufwendungen für Betriebsenergie, Regelenergie sowie Gebühren für Herkunftsnachweise (HKN).

13 Wasserrechtsabgaben

CHF	2017	2016
Wasserkraftsteuern (Kanton Wallis)	2'579'412	2'810'610
Wasserzinsen (Diverse Gemeinden)	1'793'784	1'947'445
Total	4'373'196	4'758'055

14 Kapital- und Grundstücksteuern

CHF	2017	2016
Kapitalsteuern	142'000	142'000
Grundstücksteuern	240'000	240'000
Total	382'000	382'000

15 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind einerseits periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag und andererseits sind Vergütungszinsen aus Steuerrückerstattungen des Kantons Wallis und dessen Gemeinden verbucht. Diese Vergütungszinsen wurden aufgrund der vorherrschenden Unsicherheit bezüglich anzuwendendem Besteuerungsmodell im Kanton Wallis im Vorjahr erfolgsneutral zurückgestellt.

16 Direkte Steuern

Bei der Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis besteht unverändert eine hohe Rechtsunsicherheit. Viele energieproduzierende Gesellschaften haben gegen die Veranlagungen nach dem gültigen Besteuerungsmodell "Furka" Einsprache erhoben. Bei der EnAlpin Gruppe wurde analog des Vorjahres ein modifiziertes Besteuerungsmodell zur Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis angewendet. Für die Steuerjahre 2012 - 2015 hat die Kantonale Steuerverwaltung provisorische Veranlagungen auf Basis des handelsrechtlichen Gewinnes erlassen. Dies hat zu entsprechenden Steuerrückerstattungen zu Gunsten der energieproduzierenden Partnerwerken geführt.

Weitere Angaben

17 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Kraftwerk Lötschen AG, Zentrale, 3940 Steg-Hohtenn

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-105.861.530

Die Aktionäre der Kraftwerk Lötschen AG sind:

EnAlpin AG, Visp	50%
------------------	-----

Rhonewerke AG, Ernen	50%
----------------------	-----

18 Konzessionsvergabe

Die Gesellschaft hat von den Gemeinden Kippel, Ferden, Gampel-Bratsch und Steg-Hohtenn Konzessionen erhalten für die Nutzung des Wasserangebotes der Lonza zur Produktion elektrischer Energie. Die Konzessionen sind gültig bis ins Jahr 2055.

19 Anzahl Vollzeitstellen

Die Kraftwerk Lötschen AG verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Beteiligten/Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.

A P R O A

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

Kraftwerk Lötschen AG, Steg-Hohtenn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Kraftwerk Lötschen AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Visp, 21. März 2018
K/Kunden/2000/2227/PPV

APROA AG


Simon Imhasly
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Pascal Indermitte
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung



